


9. Rheinweinlied

Version Scaphusia


Worte: Matthias Claudius 1775 (1740-1815)
Melodie: Johann André (1741-1799)

1




Be - kränzt mit Laub den lie - ben voll - en Be cher und

5




trinkt ihn fröh - lich leer und trinkt ihn fröh - lich leer In

9




ganz Eu - ro - pi - a ihr Her - ren Ze - cher ist

13



solch ein Wein nicht mehr ist solch ein Wein nicht mehr ist solch ein

17



Wein nicht mehr ist solch ein Wein nicht mehr

2. Ihn bringt das Vaterland aus seiner Fülle |: wie wär er sonst so gut :|
wie wär er sonst so edel wäre stille |: und doch voll Kraft und Mut :|
3. Am Rhein am Rhein da wachsen unsre Reben |: gesegnet sei der Rhein :|
da wachsen sie am Ufer hin und geben |: uns diesen Labewein :|
4. So trinkt ihn denn und lasst uns alle Wege |: uns freun und fröhlich sein :|
und wüssten wir wo jemand traurig läge |: wir gäben ihn den Wein :|